

Schutzgemeinschaft Filder e.V.

Steffen Siegel,
Vorsitzender der
Schutzgemeinschaft Filder
Neuhausen, 07158/5850
Gabi Visintin
Pressearbeit 0179/2050449
Filderstadt, den 12.4.2019

Pressemitteilung

Schutzgemeinschaft kritisiert Billigfliegerangebot von 5,99 € und entlarvt die Klimaschutzoffensive des Flughafens als Irreführung

Mit ganzseitigen Anzeigen wirbt der Billigflieger Laudamotion, der seit Jahresanfang zu Ryanair Gruppe gehört und jetzt auch den Flughafen Stuttgart ansteuert, mit Flugpreisen ab Stuttgart für 5,99 € für Flüge in verschiedene italienische Städte.

Die Schutzgemeinschaft kritisiert diese weitere Ausdehnung des Flugverkehrs mit Billigangeboten. Dumpingpreise für Flüge torpedieren das Ziel, den CO₂-Ausstoßes zu reduzieren und die Chance, das Klimaziele zu erreichen. Der Flughafen allerdings schwärmt überschwänglich über die Gewinnung des Billigfliegers Laudamotion und den damit verbundenen neuen unverantwortlichen Wachstumsschub.

Zugleich wirbt der Geschäftsführer des Flughafens, Walter Schöfer, damit, dass der Flughafen bis 2050 komplett klimaneutral werden soll. Der Vorsitzende der Schutzgemeinschaft Filder, Steffen Siegel, sagt dazu: „Dies ist ein leicht zu durchschauender Trick, denn der Flughafen bewertet für seine Klimaneutralität, die er in Zukunft erreichen will, nur seine eigenen Gebäude und das Vorfeld.“ Werner Schöfer selbst räumt in einem SWR-Bericht ein, dass der gesamte Flugbetrieb nicht zum Ziel der Klimaneutralität des Flughafens zählt. Steffen Siegel kommentiert: „Das heißt: Das umweltschädlichste Verkehrsmittel, das Flugzeug, wird nicht in die Bilanz einbezogen. Fachleute sprechen in einem solchen Fall von Greenwashing.“

„Die Abgase sind ein Cocktail aus CO₂, NO_x, CO, HC, SO₂, Rußpartikel, Feinstaub usw. In großen Höhen vervielfacht sich die Klimawirksamkeit dieser Schadstoffe“, verdeutlicht Steffen Siegel, warum das Flugzeug das Verkehrsmittel ist, das die Umwelt und das Klima am

schlimmsten schädigt. „Jeder kann die Folgen bereits deutlich erkennen, zum Beispiel am Schmelzen unserer Gletscher und an der spürbaren Erwärmung selbst in unseren gemäßigten Breiten.“

Die Schutzgemeinschaft moniert, dass der mit Abstand umweltproblematischste Verkehrsbereich – das Flugzeug – mit staatlichen Subventionen von jährlich rund 11 Milliarden Euro subventioniert wird, (Quelle: Umweltbundesamt Die umweltschädlichsten Subventionen im Jahr 2012:

https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/384/bilder/dateien/2_tab_u_mweltschaedl-subventionen_2017-02-03.pdf).

Gerade auch Billigflieger, wie jetzt Laudamotion, werden dadurch künstlich am Leben gehalten. Die Schutzgemeinschaft Filder sieht zusätzlich eine deutliche Benachteiligung der Bahn, einem vergleichsweise umweltschonenden Verkehrsmittel gegenüber dem umweltschädlichen Fliegen mit staatlicher Unterstützung. „Wen wundert es, wenn Deutschland seine Klimaziele deutlich verfehlt?“, fragt Steffen Siegel.

Die Schutzgemeinschaft Filder fordert eine Abkehr dieser menschenfeindlichen Wachstumspolitik. Kerosin muss schnellstmöglich drastisch besteuert werden. Die Wachstumsschraube muss zurückgedreht werden. Und der Stuttgarter Flughafen darf keine zweifelhaften Deals mit Dumping Fluggesellschaften machen, die nur dazu dienen, die Kapazitäten auszuschöpfen und Starts und Landungen zu steigern, um womöglich morgen neue flugseitige Ausbauforderungen stellen zu können.